

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRÄNUMERATIONS-PREISE

FÜR OESTERREICH-UNGARN 30 FL. = 40 K.
FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . . . 48 FRCS.
ENGLAND 1 P. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:

SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEBEN UND REDIGIRT

VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT

SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:

WIEN

L. „ST. ANNAHOF“.

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 27.

WIEN, DIENSTAG DEN 3. MAI 1898

XIX. JAHRGANG.

Ein

praktisch erfahrener, zuverlässiger Mann wünscht in einem gutes Rennstall Oesterreich-Ungarns Aufnahme.

Offerte zu richten an v. J. H., Hotel du Nord, Wien, II. Kaiser Josefstrasse 15, 3. Stock, Thür 52.

A. J. Stone

Wien, II. Praterstrasse 54.

Importeur von englischen und irischen Reit-, Jagd-, Steeple-chase- und Getritts-Pferden.

Pferde werden in Pension aufgenommen und auf das Beste verpflegt, eventuell auch zum Verkaufe übernommen.

Ein herrschaftlicher

Stallmeister

vollkommen rüstig und gesund, ledig, in der englischen Wahrung und Pflege der Pferde, als auch mit dem Reit- und Fahrunterricht vertraut, dem die besten Referenzen diesfalls und als Vorseher eines grossen Stallarbes zur Seite stehen, auch, in eine bestimmte Thätigkeit zu haben, eine ähnliche Stellung.

Ankunft bei der Administration dieses Blattes.

TELEGRAPHISCHE RENNERICHTE.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung“ bei der die telegraphischen Resultate wieder einen telegraphischen Dienst eingeführt hat (Ehrenwort) ist nun in der Lage, auch die telegraphischen Resultate in Wien zu veröffentlichen. Es werden auf Wunsch außerdem die Resultate einzelner Rennen oder auch die vollständigen Ergebnisse des ganzen Rennstages in Wien, Budapest, Pressburg, Krakau etc. und zwar bei einem einzelnen Rennen alsogleich nach Beendigung desselben, bei einem vollständigen Bericht über den ganzen Rennstag gleich nach Schluss des letzten Rennens, durch unsere Berichterstatter an die obgenannten Adressen telegraphirt.

Für jede telegraphische Benachrichtigung wird ein bestimmter Preis im Verhältnisse zu die Abonnements der „Allgemeinen Sport-Zeitung“ zu einem billigen Postzuschlag — erhoben. Die Preise für diese telegraphischen Rennerichthe sind folgende:

Für jedes Ort in Oesterreich-Ungarn:
Das Resultat eines einzelnen Rennens (enthaltend z. B.: „Ich sah Lakon, Caprius, Levante, sein lieten“) 1 S. 6 W.
Die Resultate eines ganzen Rennstages 3 S.

Nach Deutschland kosten diese telegraphischen Berichte dreimal so viel in Mark, als oben für Oesterreich-Ungarn angegeben ist. Das Resultat eines einzelnen Rennens kostet für Deutschland sonach 3 Mk., ein ganzer Rennstag 9 Mk. etc.

Alle auf diese telegraphische Berichterstattung bezüglichen Aufträge bitten wir im Interesse einer prompten Expedition stets rechtzeitig an uns gelangen zu lassen.

Für die Wiener Rennen finden solche Aufträge nach Berücksichtigung, wenn sie um ein Rennen selbst bis längstens Mittags 12 Uhr gekommen. Bezüglich der Rennen auf anderen Plätzen werden die Bestellungen am zwei Tage vorher eintreffen.

Die Redaction der „Allgemeinen Sport-Zeitung“.

Stallmeister-

oder ähnlichen Posten bei Herrschaft oder Privaten sucht jeder Mann. Derselbe ist sehr gut Fahrer und Kutter (leichtes Gewicht), in der Dressur von Wagen und Reitpferden vollkommen praktisch geschult, mit der Pflege und Wartung von Pferd, Gespür und Wagen vollkommen vertraut, hat über zehn Jahre aktiv bei der Cavallerie gedient, spricht deutsch, ungarisch, etwas polnisch. Gefällige Zuschriften ersucht man an die Expedition dieses Blattes sub „Z. A.“ richten zu wollen.

Leopold Hofbauer's Restaurant

„zum rothen Apfel“
WIEN
I. Kaiser Ferdinandsplatz Nr. 4

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:
Das Wiener Hühner-Hochzeit. — Zum Pressburger Meeting. — Fongeur. — Rennen. — Hötten. — Träben. — Urtelstatten. — Rennen.

Anzeige.

Geschäfts-Übergabe.

Ich erlaube mir ergebenst allen meinen P. T. Gönnern und Freunden sowie allen P. T. Schülern und Schülern, Frequentantinnen und Frequentanten die Mittheilung zu machen, dass ich mein

Reit-Institut IX. Pramerergasse 10

zu meinen gewesenen Stallmeister Herrn **Josef Schlögl** verkauft und mit heutigem Tage übergeben habe.

Mein Nachfolger wird das Institut seinem Range entsprechend und conform den guten alten Traditionen desselben weiterführen und die Pflege des edlen Reitsports zu weiterem Gedeihen zu bringen trachten.

Gleichzeitig danke ich allen meinen Gönnern, Freunden und Schülern für die mir stets entgegengebrachten Sympathien und bitte alle, das Vertrauen, welches man mir schenkte, auf den nunmehrigen Leiter des Institutes zu übertragen.

Wien, I. Mai 1898.

Johann Tippelt
k. k. Universitäts-Reitlehrer.

Geschäfts-Übernahme.

Einem hohen Adel und P. T. Publicum beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mit heutigen Tage die **Reitschule** meines gewesenen Chefs, Herrn **Johann Tippelt**, IX. Pramerergasse Nr. 10, kasslich erworben habe.

Ich werde bemüht sein, dieses erste Reit-Institut Wiens ganz im Sinne meines Vorgängers zu führen und dessen alle Renommee zu erhalten und zu mehren.

Wenn ich daher die P. T. Clienten meines Vorgängers bitte, das demselben geschenkte Vertrauen mit zu verwenden, so erlaube ich mir das mit dem Bestehen, dieses Vertrauen stets voll und ganz zu rechtfertigen.

Wien, I. Mai 1898.

Hochachtungsvoll
Josef Schlögl
Inhaber.

Ludwig Tóth, Wagenbauer und Riemer

gegründet 1818

PRESSBURG, Grösslinggasse Nr. 20

empfehlen alle Gattungen **Luxus- und Beschäftigungswagen, Pferdgeschirre, Reit-, Fahr- und Stallrequinitten.** — Spezialität: **Original-Landschiltzer-Jagdswagen.**

ALOIS HAUER, WIEN

VI. Mollardgasse Nr. 18.

Grosses und bestassortirtes Lager von:

Stalleimern, Bütteln, Haferzentern, Striegeln, Caratschen, Wagenbütteln, Pferdekegeln, Stallhöfen, Schwingen, Heukörben, Streu- und Heugabeln, Rechen, Schaufeln, Laternen, Gesskanne, Wagenheber, Stall-, Reit- und Pflanzabesen, Schiebtrahen, Fussmatten, Doppel- und Sprasselnreiter, Stiegenmesser, allen Gattungen Stielen, Stangen, Mansfallen, sowie allen übrigen Stallrequinitten etc. etc. — **Telephon 3403** (unterwärts).

Heute erscheint:

Victor Silberer's Frühjahrs-Kalender.

Preis 50 kr. ö. W.

Derselbe enthält die Resultate aller hener bisher in Wien, Alag, Debreczin und Oedenburg zur Entscheidung gelangten Rennen. — Bei Einsendung des Betrages von 30 kr. ö. W. erfolgt Franco-Zusendung des Kalenders.

Verlag der „Allgemeinen Sport-Zeitung“ (Victor Silberer), Wien, I., St. Annahof.

ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTZEITLER WIEN“.

WIENER TELEPHON NR. 354.

CHECK-COUNTO NR. 41249 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSIEN-AMT CLEARING-VERFAHRE.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, weil bei Falschungen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 8. MAI 1898.

DAS WIENER FRÜHJAHR-MEETING. VIII.

Mit einem vollen Erfolg schloss das Wiener Frühjahrs-Meeting ab. Das Hauptinteresse beanspruchten natürlich die Zweijährigenrennen. In grosser Zahl erschienen die Vertreter des jüngsten Jahrganges in der Öffentlichkeit, man bekam deren dreissig zu Gesicht. Während sonst manchmal im Miscoda-Rennen bessere Pferde als in dem St. Leopolds-Preis liefen, lockte diesmal das werthvollere Rennen entschieden die einer höheren Classe angehörenden Zweijährigen zum Plosten. Einige der Theilnehmer am St. Leopolds-Preis bestachen durch das Ebenmass ihrer Formen und durch die Art ihres Galoppes, und mehr noch als von Anuska ist von manchen der hinter dieser Stute geendeten Hengsten Gutes zu erwarten. Jedes Urtheil über die Zweijährigen ist natürlich heute verfrüht, doch sollte eine diesbezüglich gefasste günstige Meinung kann durch die Thatsachen ungestossen werden.

Den Anfang machte vorgestern ausnahmsweise ein Hürdenrennen, in welchem die Ersten im Turul-Hürdenrennen Trial, Rache und Sehr möglich, wieder aufeinandertraten. Diesmal aber siegte Trial, obwohl er Rache gegenüber sogar noch ein Pfund im Vortheil war, nicht, sondern musste sich mit dem dritten Platze hinter dieser Dreher'schen Stute und Sehr möglich begnügen. Damit also wurde die von Vielen erwartete Correctur des Turul-Hürdenrennens gebracht und der Nachweis geliefert, dass Rache ein besseres Hürdenpferd als Trial ist. Der Letztere konnte übrigens seine Fähigkeiten nicht ganz entfalten, denn das Rennen war zu langsam, Trial aber braucht immer ein scharfes Tempo. Von Sehr möglich war er jedenfalls nicht um die sechs Kilo geschlagen, welche er diesem cediren musste. Er steht also trotz der vorgestrigen Niederlage unter unseren Hürdenpferden in vorderster Reihe.

Ein sehr knappes Resultat lieferte das Miscoda-Rennen, ein Resultat, das kann immer strenge Bestätigung finden dürfte. Da nur zwei Hengste in dem Zwölferfelde waren, der formschöne, aber noch ganz unfertige Vin Diebstal und der auch in Form noch weit zurückstehende Moonstone, war es natürlich, dass die drei Stuten in Front endeten. Es waren dies Deaf & Dumb, Fid-Fad und Romanca. Deaf & Dumb ist eine Tochter des Master Kildare und der schnellen Pity the blind, sollte also eher ein schnelles als ein ausdauerndes Pferd sein. Doch macht die Art ihres Erfolges den Eindruck, als ob Deaf & Dumb ein etwas langatmiger Namensschwärmgen besitzend würde, eine Eigenschaft, welche auch in hohem Grade der Fid-Fad zu Gebote zu stehen scheint. Dagegen stand Romanca nicht ganz nach Hause. Malmaison fand lange den Weg versperrt, sie hatte bei freier Fahrt sicher ein erstes Wort mitgesprochen; dasselbe gilt auch von The Winnings, welche als Vierte endete. Gut hielt sich noch Pärta III, im Rennen, sie hatte aber beim Start zu viel aus sich herausgenommen.

Wie im vergangenen Jahre, so fiel auch heuer das Kincesm-Handicap an den Stall des Herrn Anton Dreher. Während aber dem Erfolg von Raab'n vor zwölf Monaten keine hohe Bedeutung beimessen war, muss die diesjährige Leistung von Gagerl als eine sehr beachtenswerthe bezeichnet werden. In ihm siegte das absolut beste Pferd im Felde; er schlug doch Vind um die sieben Pfunde, welche er von diesem Hengste erhielt, an alle anderen Gegner muss er aber Gewicht weggeben.

So cedirte er Morny die ganze Altergewichtsdifferenz, das sind nicht weniger als vierundzwanzig Pfund. Morny war aber stets gute Handicapclasse. Ein Dreijähriger nun, welcher nahezu zwei Stones besser ist als ein solcher Hengst, steht nicht sehr tief unter der Derbyclasse. Da weiters Gagerl noch sehr verbesserungsfähig zu sein scheint, hat er im Derby gewisse Aussenseiternachen, welche natürlich dann anwachsen, wenn sonstige gute Dreijährige die in ihnen gesetzten Hoffnungen nicht erfüllen können. Das gute Laufen von Morny war nach der Rolle, welche er unter 61 Kg. in dem von Czialina gewonnenen Verkaufrennen spielte, leicht voranzusehen. Besser, als man erwarten durfte, hielt sich Kilencas. Adgar endete als Viertes. Es scheint im Interesse von Morny mitzugehen zu sein, anders wäre der Hengst doch besser auf Warten zu reiten gewesen. Kitz und Szalagbró stehen derzeit nicht auf der Höhe ihres Könnens, Vind war das Gewicht von 56½ Kg. zu hoch.

Aus der Gesellschaft, welche für den St. Leopolds-Preis gestellt wurde, galten zwei Zweijährige als so hoch ausprobt, dass sie fast allein gewettet wurden. Es waren dies Brodler und Flerie. Aber sowohl der Dreher'sche Hengst als auch die Springer'sche Stute waren geschlagen, als es Ernst wurde. Langer als Flerie hielt sich noch der in machtigem Rahmen gebaute, ein wenig an Tip-Top gemahnende Brodler, vor den Tribünen war es auch um ihn gesehen. Hier lösten sich Anuska und Szabaz in ihren Gegnern los und liefen ein schönes Rennen nach Hause, aus dem Anuska als Sieger hervorging. Ob sie auch weiterhin sich dem Hengst überlegen zeigen wird, mag dahingestellt bleiben. Es dürfte dies aber kaum der Fall sein, Szabaz sollte der Bessere sein. Uebrigens werden noch manche andere Hengste, welche hinter Anuska endeten, an dieser sicher einmal Revanche nehmen, vor Allem Horlobog und Brodler, von denen noch sehr Gutes zu erwarten ist. Eine sehr dröselige Position hatte bis knapp vor dem Ziele Driffl inne, sie klapperte aber plötzlich zusammen; als Stroniam-Tochter durfte ihr der Weg zu kurz gewesen sein. Ein schöner Hengst ist Chrysanter, zu dem auch sein Stall viel Vertrauen hatte. Seine Zeit dürfte aber erst später kommen. Gar kein Urtheil kann man über Da capo abgeben, denn derselbe verantheilte bis beim Start und folgte viele Längen hinter dem Felde.

Seventy II. ist bereits das vierte erfolgreiche Pferd aus dem Felde der im Freien Handicap der Dreijährigen Geschlagenen. Sie ist dem Beispiele von Morph, Kilencas und Francia Mulato gefolgt und hat im Beate-Handicap einen sicheren Sieg errungen. Seventy II. verdankte ihren Erfolg wohl in erster Linie ihrer vorgeschrittenen Renneverfassung, in welcher Hinsicht sie alle ihre Gegner übertraf. Sie musste sich übrigens zum Schlusse energisch strecken, um Zote abzuwehren. Dieser Unstern spricht stark zu ihren Ungunsten, denn Zote ist ja doch ein recht massiges Pferd. Bertha musste den zweiten Platz an Zote abtreten, welchen sie eigentlich nach dem Saphir-Handicap hätte sicher halten sollen. Die Ursache dieser Formveränderung ist natürlich nicht zu ergründen; vielleicht liegt sie in einer Ermüdung von Bertha.

Das Verkaufrennen fiel an p. p. c., welche von ihrer Mutter Peccan ein gut Theil Schnelligkeit ererbt hat. Peccan hat schon vorher nützliche Producte in Basarin und Pecadillo gebracht. Wenn p. p. c. nur so gut ist als Pecadillo dann wird sie den bei der Auction für sie erzielten Preis von 1050 fl. mit überhässigen Zahlen herbeiziehen. Sie scheint aber aus noch besserem Holze geschnitten zu sein. Zweite hinter p. p. c. wurde Castagnette vor Maspu, der seinem rechten Bruder Intrigant kaum nachgerathen wird.

Das Schmsrennen, eine Steeple-cause, versetzte die Zuschauer keineswegs in eine Aufregung. Ein paar hundert Meter nach dem Start verweigerte Blue Bull bei der Herde in der Nähe des ehemaligen Taxigabens seinem Reiter absolut den Gehorsam; er war nicht hinüberzuerufen und musste von Geoghegan nach Hause geritten werden. Seines einzigen Gegners ledig, legte dann Magyarad in kurzem Jagdgalopp die Strecke des Rennens zurück und trug damit die Farben des Grafen Zdenko Kinsky zu ihrem ersten Siege in diesem Jahre.

WIEN.

Hotel Meissl und Schan

Karntnerstrasse Nr. 22, Neuer Markt Nr. 3. Altrenommiertes Hotel allerersten Ranges. Lith. Abdruck. Telephonische, Bad- und Toiletten-Anstalten.

Johann Schick.

ZUM PRESSBURGER MEETING.

Heute nimmt das diesjährige Meeting in Pressburg seinen Anfang. Dasselbe erstreckt sich wieder wie im vergangenen Jahre auf drei Tage. Die Rennen finden in gewohnter Weise ihren Brennpunkt in der Grossen Pressburger Steeple-chase, welche auf dem Programme des morgigen Tages steht. Dieses Hindernisrennen, welches der verstorbene General Alfons von Kodolitsch eigentlich zu jener hohen Bedeutung emporgehoben hat, welche es heute noch trotz starker Preisverminderung besitzt, wird kein grosses Feld beim Plosten versammeln, denn es gelten nur nachfolgende Pferde als wahrscheinliche Theilnehmer:

- C. v. Geit's 4j. br. H. Verbung v. Galacv-Kenyes, 66 Kg. (Mravick). Ohl. Bar. Elitz
*Gf. Zl. Kinsky's 6j. br. H. Magyarad
v. Montbar-Matias, 81 Kg. (Heath) Gf. A. Pejacsich
Ohl. Bar. Th. Korc-Weidenheim's 6j.
P.-H. Ossi v. Entrepise-Sybil,
78 Kg. (J. Smith)
Gest. Mikulats's 4j. Sch.-St. Halansy v. Balvaran-Groffelen, 66 Kg. (Herbert)
Fürst Nic. Palffy's 4j. schwr. H.
Andras v. Triumph-Allera, 66 Kg. (Stiles)
Pr. M. E. Taxis
* Zweifelhafte Starter.

Unter diesem Sextett ragt ein Steepler deutlich hervor, das eine eingehende Erläuterung der Aussichten der einzelnen Candidaten eigentlich überflüssig ist. Wer sollte Anatole schlagen können? Wer sollte diesem Hengst, der ein Steepler allerersten Classe zu werden verspricht, den Weg zum Siege verlegen? Ohne Unfall müsste Anatole ein leichtes Spiel haben mit seinen Gegnern, von denen Halansy in erster Linie für den zweiten Platz in Betracht kommen sollte. Magyarad und Ossi stehen gar zu hoch im Gewichte und Verbung reicht an Classe nicht an Halansy heran, welche also dem vermuthlichen Sieger

Anatole

- zunächst enden sollte.
Tipp für heute:
Flachrennen: Meneth-Franziska.
Maiden-Hürdenrennen: Tomorä-Kerdas.
Engerauer-Steeple-chase: Eglamar-Grobhan.
Trotz-épée-Hürdenrennen: Walter Lily-Valerit.
Grosse Arme-Steeple-chase: Ossi-Bimld.
Tipp für morgen:
Verkaufrennen: Eökönogen-Biberock.
Engerauer Handicap: Emanek-Stall Dreher.
Tribünen-Preis: Hegyalja-Bumidli.
Kupa-Steeple-chase: Trinität-Blue Bull.
Gr. Pressburger Steeple-chase: Anatole-Halbcsany.
Bürger-Preis: Stall Dreher-Stall Geist.

FONOGRAF.

HEUTE und morgen: Renne in Pressburg, 4 Uhr. DER CHESTER CUP wird morgen zur Anstragung gebracht.

MORGEN gelangt die Grosse Pressburger Steeple-chase zur Entscheidung.

IN BERLIN-HOPFEGARTEN wird heute das Frühjahrs-Meeting fortgesetzt.

DER FRÜHJAHR'S-KALENDER 1898* von Victor Silberer enthält heute 1000 GUINEEN heute Diraczi, der Gewinner der Zwetszwang Guineas, als Jahrling.

IM ELEONORENGROB findet morgen die Versteigerung der dort gewonnenen Jahrlinge statt.

GALTEE MORE wird heuer zuerst im Ascot Gold Cup laufen, für den er eine specielle Vorbereitung erhalt.

DREI STUTEN siegen in den vorgestrigen Zweijährigenrennen in Wien, Deaf & Dumb, Anuska und p. p. c.

DREISSIG ZWEIJÄHRIGER liefen am Sonntag in der Freudenau, und zwar neunzehn Stuten und elf Hengste.

ZWEI BONA VITA-PRODUCTE, die Zweijährigen Moral und Rio-Tres, gewonnen beim letzten Meeting in Newmarket des zwei Verkauftenrennen.

PANZERSCHRIFW wurde vorgestern durch Gagerl im Kincesm-Handicap und durch p. p. c. im Verkaufrennen als Vaterpferd zu Siegesehren gebracht.

S. LOATES hat einen seltenen Doppellopf errungen. Er steuerte nämlich Diraczi in den Zwetszwang und Nic. Herber in der ersten Verkauftenrennen.

CASABAT, der französische Derby-Favorit, wurde am Donnerstag für den Prix Froid im Bois de Boulogne gestallt, den er überlegen gegen Valteur und Landre gewann.

A. Egedy's br. H. Veres, 6000 K., 55 1/2 Kg. Griffiths 60 K. Bar. S. Uechtritz' br. P. Kopp, 6000 K., 55 1/2 Kg.
 Nr. 3. Sharpe 0
 Tot.: 360.-10. Platz: 40.-25. 26. und 40.-25
 Auf die anderen Preise entfallende Quoten: 19 Kup, 25 Simbach, 29 Magosa, 43 Veres, 45 Landtner, 55 Castagnette, Weis, 74 Simbach, 3 Magosa, 5 Castagnette und p. p. c. 8 die Ubrigen. Nach Kampf mit einer halben Länge gewonnen; drei Viertellängen zurück der Dritte. Die Siegerin wurde von 3000 K. von Herrn Victor Silberberger erworben. Weth: 2360, 550 K., 450 K. der Rennbahn.

VII. STEEPLE-CHASE. Hef 3400 K. 5000 M. Gf. Z. Kinsky's 6j. br. H. Magyárad' p. Montabarrat, 72 1/2 Kg. (Heath) Ez. M. E. Taxis 1 Rittm. A. Trankel's 4j. br. W. Blue Bull, 50 Kg.
 Nr. 4. Szeged 0
 Tot.: 80.-10. Auf Blue Bull entfallende Quoten: 8 Weth: 11 1/2 auf Blue Bull, pari Magyárad. Magyárad kam allein auf Blue Bull referierte und wurde angelehnt. Weth: 3000 K., 160 K. der Rennbahn.

Newmarket 1898.

Freitag den 29. April.
 1000 GUINEE. 100 Pfund Jäder. 5j. 1600 M. Sir J. B. Maple's br. St. Nann Nier v. Common - Frietas, 8 St. 12 Pf. (W. J. Linton) 4
 W. T. Jones' br. St. Arc and Grace, 8 St. 12 Pf. O. Madden 2
 Lord Derby's F.-St. Alt Mark, 8 St. 12 Pf. Rickhly 3
 Herz. v. Westminster's br. St. Lewood, 8 St. 12 Pf.
 D. Baldwin's br. St. Snylia, 8 St. 12 Pf. C. Cannon 0
 L. Brasscy's br. St. Sylvester, 8 St. 12 Pf. W. Bradford 0
 Herz. v. Devonshire's br. St. Elf, 8 St. 12 Pf. J. Watts 0
 R. W. Griffiths' br. St. St. J., 8 St. 12 Pf. Rumbold 0
 W. Johnson's br. St. Arava, 8 St. 12 Pf. F. Pratt 0
 Sir J. Bl. Maple's F.-St. Royal Footstep, 8 St. 12 Pf. Finlay 0
 Lord Rosebery's br. St. Eba, 8 St. 12 Pf. C. Wood 0
 de Rothschild's br. St. Eba, 8 St. 12 Pf. C. Wood 0
 Pz. Soltykoff's br. St. Lucule, 8 St. 12 Pf. R. Colling 0
 P. Lordillars' br. St. Chinook, 8 St. 12 Pf. Alppho 0
 Lord W. Beresford's F.-St. Blossen, 8 St. 12 Pf. N. Robinson 0
 Weth: 11 1/2 N. Nier und St. J., 7 Snylia und Arava, 10 Ayah und Lewood, 100 A. Alt Mark und Eba, 100-8 Royal Footstep und Arc and Grace, 25 Lucule, 15 die Anderen. Sicher mit einer Länge gewonnen; drei Viertellängen zurück die Dritte. Weth: 4800 Pf. St.

Bois de Boulogne, Früh-Meeting 1898.

Achter Tag. Donnerstag den 28. April.
 FR. FOULD. 10000 Frcs. 3j. 2500 M.
 K. Blanc's F.-H. Casabat v. Ruell-Clementine, 55 Kg. (A. Carle) Barlen 1
 A. Menier's F.-H. Valzeur, 53 Kg. Frech 2
 G. Fel's F.-H. Landre, 53 Kg. Bown 3
 E. Veil-Picard's br. H. Frenck, 53 Kg. Bridgled 0
 E. Blanc's F.-H. Merry Boy, 53 Kg. Westerdon 0
 Dess. F.-H. Focelle II, 55 Kg. Ch. Gray 0
 Tot.: 12.-10. Platz: 11 1/2.-10 und 22-10 Weth: 10 auf Casabat, 16 Landre, 16 Valzeur, 25 Focelle II, 38 Merry Boy. Leicht mit einer Länge gewonnen; anderthalb Längen zurück der Dritte. Weth: 11,800, 1000 Frcs.

PR. LA ROCHEFFE. 80000 Frcs. 3j. 2300 M.
 H. Say's br. H. Humandish v. Hampton et Boye - v. Water, 56 Kg. (R. Carter) Westberden 1
 M. Caillault's br. H. Kinkard, 56 Kg. T. Lue 2
 R. Petit Le Roy's F.-H. Rits Malgache, 56 Kg. Dodd 3
 P. Ammon's F.-H. Royal Oak, 56 Kg. Dodge 4
 E. Deschamps' br. H. Orgolive, 55 Kg. E. Watkins 0
 R. d. Monthe's br. H. Quassan, 56 Kg. Kenney 0
 A. Menier's br. H. Hiempal, 56 Kg. Frech 0
 Tot.: 46 1/2.-10. Platz: 24 1/2.-10 und 41.-10 Weth: 14-8 Rits Malgache, 7-3 Humandish, 4 Royal Oak, 6 Water, 16 Humandish, 50 Orgolive und Quassan. Leicht drei zweieihelben Längen gewonnen; drei Längen zurück der Dritte. Weth: 30,000, 5300 Frcs.

BERICHTE.

Wien, Frühjahrs-Meeting 1898.

Zehster Tag Sonntag des 1. Mai.
 Er hat den Anschein, als sollte aus der Mai den Frühling wirklich in's Land bringen, denn der erste Tag des Wonnemoments war der schönste Frühlingstag, den wir bisher zu verzeichnen hatten. Selbstverständlich war das beste Wetter auch von günstigerem Einflusse auf den Besuch des Rennplatzes, und so mag der Jockey-Club aus desjährigen 1. Mai zu seinen besten Renntagen zählen. Auch in Bezug auf die Sport, denn die Rennen des Tages lieferten interessanteres, als man zu erwarten kam, denn die Steeple-ehase brachte, gerne mit in den Kauf nahm. Die allgemeine Aufmerksamkeit concentrirte sich auf die Zweijährigen, die in drei Rennen Gelegenheit hatten, ihre Debut's zu thun. Im Allgemeinen gewann man die ersten Plätze auf dem Rennplatze mit dem Eindruck, wenn man auch den Wunsch nicht unterdrücken konnte, dass unter den geschlagenen Pferden selber sein möge, als die Sieger von Sonntag sind. Die drei Triumphe, welche die Sieger mit sichgebrachten zu schmücken, waren *Deaf & Dumb* im Mieders-Rennen, *Anska* im St. Leopolds-Preis und p. p. c. im Verkaufes-Rennen; was das Trio werth ist, wird erst die Zukunft zeigen. Von dem ersten Platz aller Pferde für das Kicenes-Handicap *Magyárad*, das Besten-Handicap *Anska* und *Sesely II.* im Hürdenrennen feierte *Rose* einen acerbieren Erfolg, und in der Steeple-chase zurück *Magyárad* seinen ersten Sieg in diesem Jahr. Nachfolgend die ausführliche Beschreibung der einzelnen Rennen:

Im Hürdenrennen war *Sesely* möglich Favorit; in zweiter Linie wurde *Rose* gewettet, *Triad* fand auch einige Freunde, *Nyulnah* gar keine. Die Letztere fuhr nicht auf dem besten Terrain und blieb, während *Sesely* glücklich auf dem letzten Platz gehalten wurde, so geriet in langsamem Tempo bis in die kurze Wand, wo *Triad* die Führung übernahm und das Tempo verschärfte. Noch vor dem Einbiegen in die Gerade schob sich *Rose* auf den zweiten Platz vor, in der Geraden war *Nyulnah* geschlagen und fiel hinter *Triad* zurück. Nach der vollzogenen Lände legte sich *Rose* neben *Triad*, die letzte Hürde sprangen die Beiden gleichzeitig, mit *Sesely* möglich dichtauf. In der kurzen Bahn *Triad* gewann, und die beiden Andern kämpften weiter, das war bei Beginn des Actonraumes auch *Sesely* möglich in Noth, und so gewann *Rose* sicher mit zweieihelben Längen gegen *Sesely* möglich; ebensowei zurück war *Triad* Dritte.

Im Mieders-Rennen waren *Malmsten* und *Deaf & Dumb* zu Favorit gemacht; die anderen Theilnehmer *Weyer*, *Malmsten*, *The Winnings*, *Win* sowie *Monstons*, *Paria II.*, *Romance*, *Balt-Illusion*, *Fid-Fad*, *Aglo-Edgar* und *Van Dingen* wurden am vermittelst gewettet. Der Start erlitt eine erhebliche Verzögerung durch die Unruhe der jungen Thiere, die wie Amiesien durcheinander wimmelten, am ungeheuersten waren *Deaf & Dumb* und *Paria II.*, von denen die Letztere sich auf den 1. Platz, ohne dass jedoch Pferd oder Reiter Schaden nahm. Als endlich das Feld verlassen wurde, sah man *Weyer*, *Fid-Fad*, *Romance*, *Deaf & Dumb* und *Paria II.* im Vorderstreifen. An der Distanz *Weyer* und *Paria II.* geschlagen. Vor dem Guldenplatze fiel auch *Romance* zurück, dagegen versuchten *Malmsten* und *The Winnings* einen Vergeben, kamen aber nur bis zu *Romance* heran. *Fid-Fad* und *Deaf & Dumb* kämpften weiter bis in's Ziel, durch das *Deaf & Dumb* gegen den Kopf vor ihrer Gegnerin überhand kam. Die Längen zurück war *Romance* vor *The Winnings* und *Malmsten*.

Im Kicenes-Handicap stellten sich *Agl 4j.*, 80 Kg. (Griffiths), *Sesely* 4j. 80 Kg. (p. c. Adams), *Prod 3j.*, 66 1/2 Kg. (Barker), *Merry 5j.*, 53 Kg. (Ibbett), *Gager 6j.*, 63 Kg. (S. Buller), *Kicenes 3j.*, 49 1/2 Kg. (Clemson), *Haas 4j.*, 47 Kg. (Prudams), *Mörg 3j.*, 44 1/2 Kg. (Pessault) und *Agar 8j.*, 42 Kg. (Slack) zum Starte. Der Erwählte des Publicums war *Gager*; in zweiter Linie wurden *Kicenes* und *Kipfel* gewettet. Als der Starter das Feld entließ, schoss *Mörg* auf die Spitze, wurde aber sofort von *Agar* abgelöst, der aus in gutem Tempo führte vor *Mörg* und *Sesely*; dicht geschlossen folgten dann die Andern, von denen *Kicenes* hinter *Mörg* und *Von* den Beschuss machte. Ohne jede Aenderung ging es so weiter, und schob sich in der kurzen Wand *Morny* auf den vierten Platz vor. In der Geraden waren *Agar*, *Mörg*, *Sesely* und *Morny* hart aneinander, *Agar* löste sich von *Mörg* und *Sesely* ab und behauptete sich bis in's Ziel. *Mörg* und *Sesely* geschlagen zurück. An

ihre Stelle trat *Gager*, der sich vor dem Guldenraume mit *Morny* von *Agar* löste, während sich aus dem geschlagenen Rudel *Kicenes* ablöste. *Agar* und *Agar* auf rückte. *Kipfel* und *Morny* fochten bis in's Ziel einen schönen Kampf aus, den *Gager* mit einer starken Kopf-länge zu seinem Gunsten entschied; anderthalb Längen zurück war *Kicenes* Dritter vor *Agar*. Nachfolgend die Siegerliste des Kicenes-Handicaps und die Stammliste von *Gager*:

Sieger im Kicenes-Handicap 800 fl. 2400 Meter

Nr.	Abt.	Gewinner	Vater	Bestzer	Reiter	Weth	Starter
1881	Capita	Digby	Grand Gf. Hugo Hennes	Bashy	61 1/2	7	
1882	Nemo 4j.	Waterloo	Gf. Nio. Esterhazy	Metalf	53 1/2	6	
1883	Lebentheil 3j.	Kubab	Gf. Nio. Esterhazy	Metalf	53 1/2	6	
1884	Fair Wind 3j.	Cathubinn	Gf. Eirewhilack	Gillam	52	8	
1885	Fair Wind 3j.	Kubabinn	Ludwig v. Döry	Clough	42	5	
1886	Milbaring 4j.	Craig Millar	Arth. v. Mayer	Madden	54 1/2	10	
1887	Goen 4j.	Struan	Col. Anthony	Wyatt	57	7	
1888	Rose 3j.	Bälvány	Bar. N. Rothschil	Hemming	54 1/2	6	
1889	Hog 4j.	Craig Millar	E. v. Biskovitz	Smart	50 1/2	10	
1890	Balpat 4j.	Bälvány	Bar. N. Rothschil	Smart	50 1/2	10	
1891	Westbury 3j.	Westbury	Old-L. v. Strooks	Wald	49 1/2	10	
1892	Aram 4j.	Dronager	Nio. v. Biskovitz	Walt	53 1/2	10	
1893	Crowbowl 3j.	Insvalder	Lad. Schaller	Lemario	51	10	
1894	Miles 4j.	St. Gaston	Arth. Egryoff	P. Pasho	50	8	
1895	Baron 4j.	Barak	Arth. Egryoff	Arth. Egryoff	52 1/2	8	
1896	Orwell 3j.	Orwell	Leub. v. Kranak	PK. Hensch	51 1/2	9	
1897	Baron 4j.	Barak	Arth. Egryoff	Arth. Egryoff	52 1/2	8	
1898	Gager 3j.	Panserschl	Anton Dreher	S. Balford	55 1/2	9	

Nr.	Abt.	Gewinner	Vater	Bestzer	Reiter	Weth	Starter
1	Winkler 4	Lord Chiffen	Newmarket 8	Tuchelton 14	Beawing	50	10
2	Winkler 4	The Slave	Melbourne 1	Melbourne 1	Volley 3	50	10
3	Winkler 4	Misral	Rataplan 3	The Baron 3	Poachman	51	10
4	Winkler 4	Speetlin 3	Manganee 1	Moobean 11	Moobean 11	51	10
5	Winkler 4	Speetlin 3	Voltaire 1	Voltaire 2	Voltaire 2	51	10
6	Winkler 4	Speetlin 3	Dorales	Alarm 1	Preserve	51	10
7	Winkler 4	Speetlin 3	Kingston 12	Queen Ann	Melbourne 1	51	10
8	Winkler 4	Speetlin 3	Flutilla	Cymba	Melbourne 1	51	10
9	Winkler 4	Speetlin 3	The Baron 2	Bischofszell 11	Echidna	51	10
10	Winkler 4	Speetlin 3	Stockwell 3	Poachman	Manganee 1	51	10
11	Winkler 4	Speetlin 3	Bay Colla	Oriando 13	Tuchelton 14	51	10
12	Winkler 4	Speetlin 3	Heavy	Glanes 3	Hester	51	10
13	Winkler 4	Speetlin 3	Sesly Anchor 15	Lofery 11	51	10	
14	Winkler 4	Speetlin 3	Weatherbird 13	Miss Letty	Prism 6	51	10
15	Winkler 4	Speetlin 3	Proffe	Tuchelton 14	Prism 6	51	10
16	Winkler 4	Speetlin 3	Stute von	The Sadler 3	51	10	

1, 2, 4, 5-Renn-Familien, 3 Renn- und 5-Famillien, 8, 11, 12, 14-16 Renn-Familien die Andern Outside-Familien.
 Für den St. Leopolds-Preis wurden folgende Zweijährige gestellt: *Prater* dem H. H. Gollperts (St. Balord), *Stadlin* (Barker), *Horsburgh* (Dalk), *Ladra* (A. Balford), *Matur* (Grishaw), *Anski* (Adams), *Da capo* (Shaup), *Ferri* (Hyams), *Drufi* (Prudams) und *Crysdianer* (Clemson). *Broiler* wurde so stark gewettet, dass er schließlich als besserer Favorit stand, in zweiter Linie wurden *Flerie* und *Sesahz* begehr. Der Start erlitt eine Verzögerung, zamentlich durch die Unruhe von *Horsburgh*. Als dann die Flagge fiel, verließ es *Da capo*, so dass es ganz allein hinter dem H. H. Gollperts im Vorderstreifen lag. *Broiler*, *Heeri*, *Drufi*, *Horsburgh* und *Anska*. An der Distanz war *Broiler* geschlagen, denn siehen auch *Flerie* und *Drufi* zurück, an deren Stelle *Sesahz* und *Ladra* traten. Vor dem Guldenraume machte sich *Anska* vom Felde los, dann *Drufi*, *Stadlin* im Beispiel. Vor dem Actonraume unterhand *Stadlin* einen Angriff auf die Führende, *Anska* aber behauptete ihre Position und gewann sicher mit einer Länge gegen *Stadlin*; vier Längen zurück blieb *Horsburgh* Dritter vor *Ladra* und *Drufi*. Nachfolgend geben wir die Stammliste von *Anska*:

Nr.	Abt.	Gewinner	Vater	Bestzer	Reiter	Weth	Starter
1	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
2	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
3	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
4	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
5	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
6	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
7	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
8	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
9	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
10	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
11	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
12	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
13	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
14	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
15	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
16	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
17	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
18	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
19	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
20	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
21	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
22	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
23	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
24	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
25	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
26	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
27	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
28	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
29	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
30	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
31	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
32	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
33	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
34	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
35	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
36	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
37	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
38	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
39	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
40	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
41	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
42	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
43	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
44	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
45	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
46	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
47	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
48	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1	St. Balord 1	51	10
49	Winkler 4	Ellen Maldoth	St. Balord 1	St. Balord 1</			

Zweiter Tag, Sonntag den 8. Mai.

I. AMBER G.-R. 2800 K. 2600 M. 16 U. Leopold Wank's 6j. br. H. Jankanitz. Weidinger & Woss' 7j. F.-St. Ninetta. Dr. Ant. Ritt. v. Volp's 6j. abr. St. Istria. Mr. Walter's 4j. br. St. Rhoda. ...

II. TOTALISATEUR-PR 2400 K. 2600 M. 24 U. Carl Lorenz's 7j. br. St. Elgy. Obl. Josef Klaus's 6j. br. H. William M. Eovris. ...

III. ÖSTERR. TRABER-DERBY. 12000 K. 4j. 3800 M. 111 U.

Der letzte Einsatz wurde gelistet für neun Pferde: Johann Fischer's F.-St. Noblize. Bar. Leopold Sternbach's 1br. St. Tansy. ...

IV. EINSPI. HERRNFR. 2400 K. 2600 M. 90 U.

Gf. Rudolf Wrnha's 7j. F.-St. Highland Girl. Carl Lorenz's 7j. br. St. Edith Rose. ...

V. PRATER-PR. 2800 K. 3900 M. 17 U.

Julius Morgenstern & S. Rusicka's 7j. F.-St. Golden Belle. Mr. Douglas's 9j. br. H. Quarter Cousin. ...

VI. PRINCE WARWICK-PREIS. 5000 K. 3j. 2800 M. 18 U.

Leopold Wank's 6j. St. Fantasia. Josef Schmatzer's Sch.-St. Lady Garina. ...

VII. PR. V. BERLIN. 3500 K. 2600 M. 17 U. Mr. Douglas's 9j. br. H. Quarter Cousin. Carl Lorenz's 6j. F.-St. Twinble. ...

VIII. HARRY G.-R. 2400 K. 2600 M. 22 U.

Johann Fischer's 4j. F.-St. Noblize. Josef Schmatzer's 4j. br. St. Elite dich. Weidinger & Woss' 4j. br. H. Luettanen und 4j. abr. H. Lemmy. ...

DRITTER TAG, Dienstag den 10. Mai.

I. KRIEATU-PREIS. 2400 K. 2800 M. 18 U. Carl Lorenz's 7j. br. St. Elgy. Obl. Josef Klaus's 4j. br. H. William M. Eovris. ...

II. AJANDEK-RENNEN. 2800 K. 2800 M. 10 U.

Johann Fischer's 4j. F.-St. Noblize. Bar. Leopold Sternbach's 4j. 1br. St. Tansy. Weidinger & Woss' 4j. br. St. Tummle dich und 7i. F.-St. Ninetta. ...

III. PR. V. LUSTHAUS. 2800 K. 2800 M. 18 U.

Jal. Morgenstern & S. Rusicka's 7j. F.-St. Golden Belle. Mr. Douglas's 6j. br. H. Quarter Cousin. Carl Lorenz's 8j. R.-H. Baskin. ...

IV. EINSPI. HERRNFR. BEI 2400 K. 2600 M. 14 U.

Gf. Rudolf Wrnha's 7j. F.-St. Highland Girl. Gf. Stefan Gyvala's 6j. 1br. St. Rhoda. ...

V. HCP. FRZ. DREI]. 2000 K. 2300 M. 22 U. Leopold Wank's 6j. Sch.-St. Liebe Sara. Weidinger & Woss' F.-H. Fackler Käffer. ...

VI. PREIS VON ROM. 4000 K. 2600 M. 18 U.

Carl Lorenz's 9j. F.-St. Twinble. Obl. Josef Klaus's 9j. br. St. Maad Wright. W. Schlessinger & Co.'s 7j. br. St. Countess Rose. ...

VII. VERGLICHS-R. 2400 K. 2600 M. 20 U.

Johann Fischer's 4j. F.-St. Noblize. Leopold Wank's 7j. R.-St. Greti. ...

VIII. HANDICAP. 2400 K. 2600 M. 17 U.

Carl Lorenz's 8j. R.-H. Baskin. Obl. Josef Klaus's 7j. br. St. Sibta Chimae. Gest. Korntschan's 7j. abr. St. Bernice. ...

NOTIZEN.

TRAINER EDERER arbeitet gegenwärtig die Herrn Josef Abmeyer in Neubaus in Bayern gehörige 3j. St. Thea in Bayern. ...

BRIEFKASTEN.

K. v. R. in O. — Vasitas gegen den Grand Prix de Paris im Jahre 1880. J. P. in Kl. — Püdschah, der Wiener Jubiläumssieger von 1888, ist ein Sohn des Savardes. ...

MORITZ M. in W. — In dem Oesterreichischen Derby 1891 waren die besten Notierungen: 7 Dragomer, 12 Moravia, 14 Achilles 11, 16 Felko und Vico, 20 Mac Intosh, 30 Achaz, 100 Cronbach. ...

Victor Silberer's

„TRAININGS-UND TRABERS“

Zweite, ganzlich umgearbeitete und auf den doppelten Umfang bereicherte Auflage.

Dasselbe enthält ausführliche Darstellungen des amerikanischen Trainingsverfahrens von Herrn Woodruff, Jules Roussel und Charles Marvin, sowie detaillierte Schilderungen der Leistungen der hervorragendsten amerikanischen Trabeser.

Preis à 6.— — 10 M., 80 Pf. Gegen Voreinsendung des Betrages erfolgt Franco-Zusendung. Verlag der „Allgemeinen Sport-Zeitung“, Wien I.

Eigelnhaber und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Bechdruckerei: s. Lithographie Ch. Reissner & M. Werthner, Wien.